



Aktenzeichen: BAV-052.1-21/13

Faktenblatt

Datum: 15. Mai 2024

Entwicklung der Bundesbeiträge für Betrieb und Substanzerhalt der Bahninfrastruktur

Der Bund hat seine Beiträge für Betrieb und Substanzerhalt der Bahninfrastruktur in den letzten zehn Jahren substantiell erhöht. Er wird damit dem Bedarf der Bahnunternehmen und ihren Kapazitäten für die Umsetzung von Massnahmen gerecht.

Periode	Zahlungsrahmen Bund
2013-2016	10,9 Mia. CHF*
2017-2020	13,2 Mia. CHF
2021-2024	14,4 Mia. CHF
2025-2028	16,4 Mia. CHF

* ohne Kantonsbeiträge (vor Gründung Bahninfrastrukturfonds)

Teuerungsbereinigt sind die Mittel für den Substanzerhalt (ohne Betrieb) zwischen 2016 und 2022 um 16 Prozent gestiegen. Betrachtet man allein die SBB, sind die Mittel für den Substanzerhalt zwischen 2016 und 2022 teuerungsbereinigt um 10 Prozent gestiegen, im Vergleich zu 2013 um 30 Prozent.

Mit dem für die Jahre 2025-2028 vorgeschlagenen Zahlungsrahmen erhöht der Bund die Mittel weiter und deutlich über die prognostizierte Teuerung hinaus. Damit standen und stehen genügend Mittel zur Verfügung, um das schweizerische Schienennetz angemessen zu unterhalten. Auf Basis der Angaben, welche die Bahnen in den Netzzustandsberichten 2022 gemacht haben, kann der Zustand des schweizerischen Schienennetzes als ausreichend bis gut bezeichnet werden.

In den vergangenen Jahren bestand bezüglich Umfang des Substanzerhalts das Problem unter anderem darin, dass einige Bahnen die angekündigten Erhaltungs-Volumina wegen ungenügender Ressourcen und Zeitfenster für Bauarbeiten nicht vollständig umsetzen konnten - und nicht primär in zu tiefen finanziellen Mitteln.

Für weitere Auskünfte:

Bundesamt für Verkehr
Information

058 462 36 43

presse@bav.admin.ch